

Offenbach

»Ein knackiges Programm«

JUGENDKONFERENZ Für die Jugend aus Offenbach war Robin Rodemann dabei, Vertrauensmann bei Manroland Sheetfed. Vom 5. bis 8. Februar diskutierten und beschlossen Delegierte den politischen Kurs der IG Metall Jugend in Willingen.



Seine erste Jugendkonferenz, seine erste Rede: Robin Rodemann (23), Zerspanungsmechaniker, am Rednerpult

Der letzte Tag der Konferenz. Es ist 8 Uhr. Schnell noch ein Interview mit metall. Dann geht es gleich weiter. 149 Anträge und nur knapp vier Tage Zeit.

Wie findest Du die Konferenz?

Ich bin beeindruckt, was die IG Metall auf die Beine gestellt hat. Aber es ist auch ein knackiges Programm. Lange Tage und Schluss ist erst nach Mitternacht. Da braucht es die Band, die zwischendurch Stimmung macht. Ich finde es richtig gut,

Veranstaltung zum Equal Pay Day: »Wut zur Lücke«

Auf dem Papier ist alles in Ordnung: Frauen haben die gleichen Rechte wie Männer. Die Realität sieht jedoch anders aus. Am Ende ihres Erwerbslebens landen viele Frauen in Altersarmut. Warum ist das so? Und was lässt sich dagegen tun?

»Wut zur Lücke« heißt die Veranstaltung zum Equal Pay Day am Dienstag, 7. März, getragen vom DGB mit dem Offenbacher Frauenbüro. Los geht es um

hier zu sein. Dafür habe ich mir gern Urlaub genommen. Ich will ohnehin mehr Gewerkschaftsarbeit machen.

Du wolltest neue Leute kennenlernen. Hat das geklappt?

Auf jeden Fall. Ich habe mich mit mindestens 150 Leuten unterhalten und diskutiert, aus unserem Bezirk und aus anderen.

Um was ging's?

Ich war in den Gruppen, in denen wir über die knappe Ausbildungsvergütung diskutiert haben. Wie wir über Social Media mehr junge Leute erreichen. Wie wir unsere aktiven Mitglieder begeistern können, sich mehr zu engagieren. In den Anträgen geht es um alle möglichen Themen – von Jugend und Ausbildung bis über den Krieg in der Ukraine, den Abtreibungsparagrafen, Europa und Studiengebühren im dualen Studium.

Wie war Deine erste Rede?

Ich war ziemlich aufgeregt: oben auf der Bühne, unten 600 Leute, Scheinwerfer. Ich habe mich eingesetzt für die duale Ausbildung, die müssen wir stärken. Ich glaube, ich habe das ganz gut gemacht.

18.30 Uhr in der Geschäftsstelle der IG Metall in Offenbach. Kurze Inputs gibt es von Pia Bräuning vom Ressort Frauen und Gleichstellung in der IG Metall und Juliane Elpelt, Landesfrauensekretärin beim Verdi-Landesbezirk Hessen. Zum Diskutieren eingeladen sind Kolleginnen in allen Lebensphasen – von Berufsanfängerinnen über Frauen in der Mitte des Erwerbslebens bis zu Rentnerinnen, aus großen und Kleinstbetrieben.

Anmeldungen sind erforderlich – für Präsenz- oder Onlineteilnahme unter offenbach@igmetall.de.

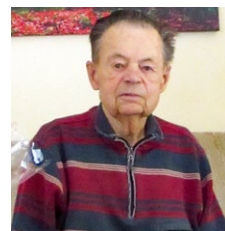
55PLUS: NEUE AKTIVITÄTEN

Es geht wieder los!

Am Freitag, 24. März, starten die 55-plus-Aktiven mit einer Führung bei Eumetsat: »Wetterdaten für die Welt – made in Darmstadt«. Dort geht es um die Arbeit der europäischen Organisation für die Nutzung meteorologischer Satelliten. Für maximal 20 Teilnehmende. Am Dienstag, 18. April, ist für 15 Uhr eine Führung im ZDF in Mainz geplant. Für maximal 25 Teilnehmende. Für beide Veranstaltungen gilt: Bei mehr Anmeldungen entscheidet die Reihenfolge oder das Los. Für die Anmeldung müssen die persönlichen Daten angegeben, beim Besuch der Personalausweis mitgebracht werden. Infos bei Hermann Stiegler. E-Mail: stieglyer.hermann@t-online.de.

Glückwunsch zum 95. Geburtstag!

Einst lernte Christian Jünger Maschinenschlosser bei der Maschinenfabrik MSO und arbeitete später in der Montage und als Monteur. Dieses Jahr wird ein Jahr der Jubiläen: 95. Geburtstag, 70 Jahre verheiratet und 78 Jahre lang Mitglied der IG Metall.



Christian Jünger

Alles Gute zum 95. Geburtstag!

Reinhold Emge lernte Maschinenschlosser, bildete sich zum Industriemeister weiter und arbeitete die letzten zehn Jahre vor der Rente bei AEG in Seligenstadt. 2024 feiert er wieder ein Jubiläum: 70 Jahre IG Metall-Mitglied. Glückwunsch!



Der Jubilar mit Ehefrau

Impressum

Redaktion: Manuel Schmidt (verantwortlich), Michaela Böhm
Anschrift: IG Metall Offenbach, Berliner Straße 220-224, 63067 Offenbach
Telefon: 069 8297 90-0, Fax: 069 8297 90-50
offenbach@igmetall.de, igmetall-offenbach.de